

Was ist bei Kooperationen des BUND mit Volkshochschulen vor Ort zu beachten?

**Kleingruppe bei der AG „Der BUND braucht Partner“ bei der Fachtagung Umweltbildung April 2008, Bad Boll.**

**Teilnehmer: Christa Bidier und Ernst Schamburek, beide sind beruflich bei regionalen Volkshochschulen tätig, beide sind BUND-Mitglieder. Herr Schamburek ist in der AG Umweltbildung. Außerdem nahmen Thomas Görlich und Thomas Giesinger (Protokoll) für den BUND an dem Gespräch teil.**

*Organisatorisches*

**Klare Rollenverteilung: Volkshochschulen (vhs) stellen Infrastruktur zur Verfügung, BUND Fach- und Ortskenntnis sowie Know-How in der Umweltbildung.**

**Für vhs wichtig: Es sollen Themen und Ansätze verfolgt werden, mit denen das für die jeweilige Stadt Typische dargestellt oder herausgearbeitet werden kann.**

**Zeitläufe: Planung des Wintersemesters (beginnt im Oktober) bis Ende April. Vhs-Veranstaltungen werden also spätestens *sechs Monate bevor sie stattfinden* geplant!**

**Vhs stellt Verlässlichkeit so her, dass sie mit allen Referenten Verträge macht.**

**Überlegenswert für den BUND: Bei Kooperationen mit Partnerorganisation (Gemeinde, Bildungsträger ...) Vertrag abschließen, kann auch Brief sein, in dem festgelegt wird, was gemacht werden soll und wie. AG Umweltbildung könnte Kriterien für Vertrag erarbeiten und die Fälle auflisten, bei denen so ein Vertrag nötig sein könnte.**

**Honorar von vhs zu vhs verschieden, aber unabhängig vom Thema bzw. Referenten festgelegt.**

## *Themen und Veranstaltungsformen*

*Vhs wissen von den Angeboten des BUND in der Umweltbildung zu wenig!*

**Der BUND soll nicht nur Vorträge anbieten, vhs will weg vom „Vortrags-Image“. Daher Exkursionen und Erlebnis-Veranstaltungen anbieten, gemeinsame Landschaftspflege-Projekte von vhs und BUND, selbst bei Festen und Messen kann vhs Partner sein.**

**VHS kommt auch als Veranstalter politischer Diskussionen in Frage, Politische Haltung des BUND kein Problem, denn politische Bildung ist Auftrag der vhs!**

**Allerdings: Ausgewogenheit kann eingefordert werden (Beispiel: Atomkraftgegner und – befürworter auf Podium). Vhs-Leiter reagieren empfindlich gegenüber Einflüssen von Bürgermeistern oder Landräten, die als Zensur gewertet werden könnten.**

**„Kinderbeschäftigung“ in den Ferien derzeit hoher Bedarf! Grund: Zunehmende Berufstätigkeit von Frauen. Sie haben deutlich weniger Urlaub als Ferientage im Jahr sind.**

**BUND könnte sich auch als Referenten-Vermittler bei Umwelt- und Naturschutz-Themen anbieten („Wir suchen einen Referenten zu Gentechnik in Lebensmitteln. Wissen Sie jemanden?“)**

## *Qualitätssicherung bei der vhs*

**Es gibt Fälle, bei denen Referenten, die auf den ersten Blick nicht für geeignet gehalten werden, zurück gewiesen werden.**

**Nach Kritik von Teilnehmern wurden schon Referenten nicht mehr eingeladen.**

**Bei manchen Veranstaltungen gibt es Feedback-Bögen, bei denen die Teilnehmer ihre Meinung sagen können.**

**Einige vhs sind „qualitäts-zertifizierte Bildungseinrichtungen“.**

Letzte Zeile

Paulinenstraße 47  
70178 Stuttgart  
Telefon (0711) 62 03 06-0  
Telefax (0711) 62 03 06-77  
E-Mail: bund.bawue@bund.net

Sparkasse Singen-Radolfzell  
BLZ 692 500 35  
Geschäftskonto: 40 08 405  
Spendenkonto: 40 88 100  
Steuernummer: 18 16 3/ 08 46 1

Anerkannter Naturschutzverein  
nach § 67 Naturschutzgesetz  
Baden-Württemberg (NatSchG)  
<http://www.bund.net/bawue>

Anreise ÖPNV:  
S1, S2, S3, S4, S5, S6  
Station: Feuersee  
U2, U4, U14  
Station: Rotebühlplatz

